

## Rundschreiben SP 020/ 2013

**An unsere Mitglieder!**  
- Geschäftsleitung -

### **Warnhinweis des BKA – Diebstahl von Frachtcontainern durch Manipulation von Computern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Antwerpen ist es zu mehreren unberechtigten Abholungen von Frachtcontainern mittels ausgespähten PIN-Codes gekommen. Aus diesem Grund hat das Bundeskriminalamt (BKA) die jeweiligen Landeskriminalämter (LKA) um Weitergabe eines Warnhinweises an Speditionen und Reedereien gebeten. Das BKA selbst wird bei rein präventiven Aktionen nicht tätig.

In dem BKA-Warnhinweis wird über die bisher bekannten Vorgehensweisen der Täter und den empfohlenen Schutzmaßnahmen wie folgt ausgeführt:

Es wird durch die ermittelnden Behörden ein Zusammenhang zu zuvor infizierten Computersystemen der betroffenen Speditionen und Reedereien mittels einer Schadsoftware gesehen.

#### **Vorgehensweise der Täter:**

Die Täter senden gezielt Emails an Speditionen und Reedereien. Nach dem Öffnen einer PDF-Datei im Anhang wird der Empfänger zum Aufruf einer Webseite aufgefordert, auf der ein Update für den PDF-Reader bereitsteht. Die über diese Webseite dann installierte Schadsoftware protokolliert im Anschluss relevante Daten (u.a. PIN-Codes für die Abholung von Containern) und sendet diese an die Täter. Vorhandene Antivirensoftware hat diese Art der Schadsoftware nicht erkannt.

Die Landeskriminalämter warnen ausdrücklich vor der Annahme von ungeprüften/unbekannten E-Mail-Anhängen sowie dem Installieren von Updates von Fremdanbietern/gefälschten Internetseiten.

#### **Maßnahmen, die Sie durchführen sollten:**

Aktualisieren Sie Ihre benutzten Programme (z.B. PDF-Reader) nur über die Webseiten der Original-Hersteller oder über die direkte Update-Funktion aus dem Programmfenster.

Informieren Sie Angestellte/Mitarbeiter über die mögliche Gefahr einer Infizierung durch Schadsoftware am Arbeitsplatz und klären Sie über die Risiken des Öffnens von ungeprüften/unbekannten E-Mail-Anhängen sowie der Schadsoftware auf gefälschten Internetseiten auf.

**Im Falle eines Falles:**

Falls Sie Opfer einer solchen Straftat geworden sind, sollten sich Hamburger Firmen umgehend mit dem Landeskriminalamt Hamburg, LKA 54, unter Tel. 040/42867 - 5410 oder - 5420 in Verbindung setzen.

Wir bitten um Beachtung des Warnhinweises.

Mit freundlichen Grüßen

VEREIN HAMBURGER SPEDITEURE E.V.

K.-J. Schimmelpfeng  
GESCHÄFTSFÜHRER

Th. Schröder  
REFERATSLEITER